

NEDERLANDS, EIN WEIHNACHTSERLEBNISSE IN KRIN " MÄRCHEN

260 lag vor 20.11.41 mit A gefestigtem Lgros n. B in Savonos
entlang der Oka, gegenüber Serpukow, bis auf $\frac{1}{2}$ 16.12.41 die Rinnen
(seit 5.12.41 nun gegen angriff) bei den verlusten durchwaten 52.70
über die Oka bei Aleksino durchbrachen. Die Front des XXXXIII. AK
kam durch diesen Durchbruch in's Wasser, war aufgespalten.
IB 260 und Pjat' Kett entstehen verloren am 18.12. bei 30° - Savonos n. ging
nur Barong und mehr Tschirno Pjat' zurück nach 18.12. 20.12.41
Am 20.12. ging es mit I & weiter zurück über Golovja, Marienti, Bjatschikow,
Rostow, Kalmukia sowie Wilnow, Kirovskaja, Novaja Selo nach Krasnowo
n. da durch einen starken Sturm überquert, nun nur noch Kasanovo.

P 1⁶ 20.-23.12. im Kasarinswo. Dort bekam ich den Befehl, bei Nacht stöck
Schiß-Mausgräber festzuhalten, wie weit der Feind gegen uns vorgedrungen ist.
Wir kamen gegen 10 Uhr morgens mit 2 Kompanien, geführt von mir (Kptlt Karl Böhme) gegen
2000 tschechische Truppen mit 2 Kompanien, geführt von Kptlt Kurt Böhme) gegen
uns. Kommen und langsam. Wenn, Säbeln sie es leicht, so daß durch Kasarinswo,
begleitet vom dichtenen Trossen durch Postorte (feindlos bis hier) bis vor Mäl. in
Bolot. Kriegswirkt. Auf dem helllichten festgefahren (-30°C) bekamen wir von
3 feinen Feuer (Lentabzug M 3) verletzt, geführen den gleichen Weg zurück.
Im Kasarinswo waren wir die Trosskameraden, Rütteln sie ein 6 km weg.
Bei der Rückkehr bekamen wir von Kasarinswo Feuer von der eigenen
Linie. Die Nachvorgang in kleinster Kälte, Schneewind auf Posten. Bei Tages-
anbruch, gegen 8.00 war es so weit. 3 tschechische Sibirianer, gross, hirschartig alle
mit bl. Ds., weißem Hals, blauem Hals, alles, etwas griffen Kasarinswo von allen
seiten an. Die Trosskameraden von Kasarinswo kamen vor dem Feuer, hielten
in Linieform in Posten, ohne alles andere, gefangen auf unser Dorf zu.
Bei dieser Überwältigung mussten wir nach links zum Kämpfen weichen da wir nur
einen kleinen Feuer der Russen hielten auf uns Nadelnojo anzuwenden. Doch waren
Tiere in unserm Tross mit dem Bl. N & F, die uns Feuer nicht geben. Aber die
Tiere griffen von Süß, West, in Nord aus, gegen den gutten uns Nadelnojo
nur einen drangen eins an. Und sie schossen auf Nadelnojo wieder mit, rückte
Vorstand unserer Trossen in allem Personen. Das war gut, da sie starken geschossen.
Etwa 1 Km. Völlig Nadelnojo, bei einem schwachen Versteckungsgrund griffen
wir nun am frischen Amt, 2d. 12.45, an den Feuer eins. Hier lagten unser
Tiere, Stiere, Pferde, verschwanden in weggelassenen schneewandern des freigezogenen
Uniformen. ein gutes Stück von uns wissen gleich. Ohne selbst waffnen, ohne
M 3 mit uns ringt eine Karabiner. Und dann kam er sic. Bei Nanga
griffen sie an. Linken und das eine über geworfen, Rechte, und dann in
Spreizstellung fallen. Als ich uns eines gefangen geholt Klein Amt und mit
Meinem Toss auf meine Reife klopfte, Knopf auf hinein. Keine Antwort auf
Frage. Hörte lag er so anfangs. Ich wollte ihm rütteln, griff auf
Deinen hinter Seite, in welche mein Stock warum lag in der Hand. Eine
Granatwaffe gründlich helle seine ganze Seite angeschossen war mit
einem langen Stock direkt hinein in den Kopf. Einem Feind
wolle keinen Platz mehr gibt. Um 2 Kilometer Meinen Vater
feststellte entdeckt dieses, mein Hausruf + 2 Tage aus einem 10 jährigen
Söldner & in gefangenem sterben.

Scilla 2

HEILIGER ABEND!

KEIN GLOCKENGELÄUTE KLINGT ÜBER DISSIES WEITE LAND,
HIER HERRSCHT KEIN FRIEDE, NICHT LIEBIE U. FREUDE
HIER WÜTEN TOD U. BRAND.

JN DÜNNER KREISE LIEGEN MANN NEBEN MANN,

JN DEN SCHNEE VERKRAUT & PIONIERE

LAUTLOS GLITZEN SCHATTEN HERAN

SCHATTEN GLIECH WITTIERIE

KAUM SIEHT MAN SIE,

MAN AHNT SIE MEHR, WARTET,

DEN FINGER AM BüGEL

WIRD DER SCHATTEN GROSS, BIN SCHARFER KNALL

UND IM SCHNEE LIEGT BLUTEND BIN HÜGEL.

STUND UM STUNDEN, IN SCHNEE U. EIS,

DIE GLÄZDER STARR U. GEFROREN

DIE FINGER KLAMM, DIE LÄUFE HEISS &

KEIN ERLÖSER WIRD HIER GEBORAN.

Die Nornen des Schicksals weft ihr Tuch,

Auf blütenweisem Läcken

Beugt mancher unter ihrem Spruch

Den Lebensfrühen Naliken,

Auch dir, Kamerad, hinter schützendem Baum

Galt ihr befreiendes Winken

Kein Lauf er schrei, ein Stöhnen kaum

U. rot Quolls aus deiner Linken.

Still stand dein Herz, dein Auge bliekt starr
In das Geäst der Buche

Flocke um Flocke, Stück um Stück

Webt das Schicksal am Leichenfuche.

Kein Kreuz wird hier Kunden von deinem sterben

Kein Grab gibt der kühle Boden frei

Wer überlegt hat, ist binger dar erden

Aus diesem Ring vor Neobloje.

H. K.

Das war der geistige Moment jener Tage.

Nedelwoje

aus 24. 12. 41

Heiliger Abend. Kein Glockengeläute
klingt über dieses weite Land.

Hier leuchtet kein Friede,
nicht Liebe u. Freude,
hier wütet Tod u. Brand.

Zu dichten Ketten liegt Mann neben Mann,
in den Schnee verbraut - Pioniere
Lautlos gleiten Schneemassen davon,
schattengleich, wie Tiere.

Kaum sieht man sie, man ahnt sie mehr,
wartet, den Füßen am Brügel.
Wird der Schwaden gross, ein singend Kraut
ein Schneer liegt blütend ein Hügel.

Hände um Hände, in Schnee u. Eis,
die Glieder starr u. gefroren,
die Füsse blau, die Läufe breit
sein Erlöser wird nie geboren.

Die Norme des Schicksals wechselt ihr Thür,
auf bläulichweissem Latzen
befindt manches unter ihres Freuds
den lebensfrohen Norden.

Auch du Kamerad, hinter schützendem Baum
galt ihr befehlendes Willken.

Kein Lauter hörst du ein Höhnen Karim
u. rot quölle es aus deiner Linken.

Hill stand dein Herz dem Augenblitke starr
in das Gesäß der Beiche.

Flanke um Flanke stürzt um stürzt
welt das Schicksal am Leibentühle.

Kein Kreuz wird einer Deinden von deinem Herzen
kein Grab giebt der hasten Boden soviel,
wer überlebt ist einer der Erben
aus dem Weinen abgesang von Nedelwoje